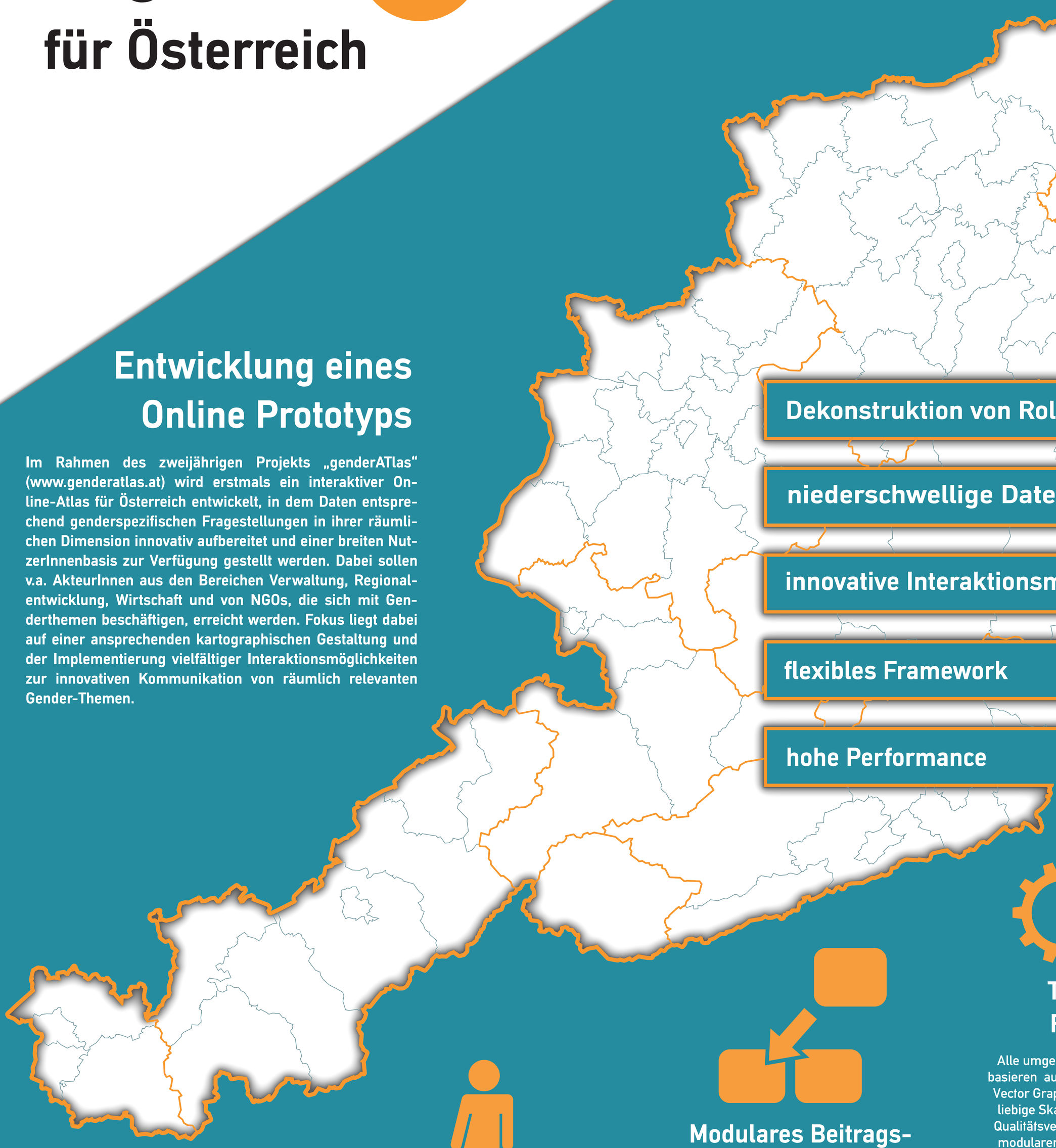
Ein genderATlas für Österreich

Entwicklung eines Online Prototyps

Im Rahmen des zweijährigen Projekts „genderATlas“ (www.genderatlas.at) wird erstmals ein interaktiver Online-Atlas für Österreich entwickelt, in dem Daten entsprechend genderspezifischen Fragestellungen in ihrer räumlichen Dimension innovativ aufbereitet und einer breiten NutzerInnenbasis zur Verfügung gestellt werden. Dabei sollen v.a. AkteurInnen aus den Bereichen Verwaltung, Regionalentwicklung, Wirtschaft und von NGOs, die sich mit Genderthemen beschäftigen, erreicht werden. Fokus liegt dabei auf einer ansprechenden kartographischen Gestaltung und der Implementierung vielfältiger Interaktionsmöglichkeiten zur innovativen Kommunikation von räumlich relevanten Gender-Themen.



- Dekonstruktion von Rollenbildern
- niederschwellige Datenvisualisierung
- innovative Interaktionsmöglichkeiten
- flexibles Framework
- hohe Performance

Technische Flexibilität

Alle umgesetzten Kartendarstellungen basieren auf dem Vektorformat Scaleable Vector Graphics (SVG), welches eine beliebige Skalierbarkeit ohne graphische Qualitätsverluste ermöglicht. Um einem modularen Aufbau gerecht zu werden, Wartung und Datenaktualisierungen zu vereinfachen und die Weiterführung des genderATlas so einfach wie möglich zu gestalten, werden die Geometriedaten, welche in Form von Topologien im TopoJSON-Format gespeichert sind, erst im Browser in ein SVG-Format konvertiert. Sachdaten werden über CSV-Dateien eingebunden.

Modulares Beitragssystem

Um eine flexible Erweiterung und Modifizierbarkeit des genderATlas – auch im Sinne der zukünftigen wirtschaftlichen Verwertung – zu gewährleisten, wurde ein modulares Beitragssystem gewählt. Ein Beitrag stellt eine inhaltlich in sich geschlossene Abhandlung eines Themas dar und kann aus einer variierenden Anzahl an Karten, Diagrammen und Texten bestehen, die ein definiertes gender-didaktisches Ziel verfolgen und mittels einer übergeordneten Thematik verbunden sind.

NutzerInnenorientierte Kartographie

Zu Beginn des Projektes wurden relevante AkteurInnen zu einem Auftakt-Workshop geladen. Im Rahmen von Fokusgruppen wurden die inhaltliche Ausrichtung, Datenverfügbarkeit und visuelle Gestaltung diskutiert. Im Zuge von weiteren Workshops wurde die Usability des Prototyps getestet. Dadurch kann die technische und kartographische Implementierung an die Anforderungen der potentiellen NutzerInnen angepasst werden.

Inhalte entdecken

Im genderATlas sollen vielfältige Lebensrealitäten von Frauen und Männern abgebildet und gängige Zuschreibungen zu Geschlechterrollen in ihrer räumlichen Ausprägung dekonstruiert werden. Die inhaltliche Ausrichtung richtet sich zum einen nach den Bedürfnissen der Zielgruppe, zum anderen nach der Datenverfügbarkeit. Erste prototypische Umsetzungen erfolgten zu den Themen Bildung, Erwerbsleben, Einkommen, Demographie und Mobilität.

AutorInnen:

Martin Wenk[1], Monika Riegler[1]
Elisabeth Aufhauser[1], Florian Ledermann[2]
& Manuela Schmidt[2]

[1]Universität Wien - Institut für Geographie und Regionalforschung
[2]TU Wien - Research Group Cartography

Kontakt: martin.wenk@univie.ac.at

Das Projekt wird im Rahmen der Programmlinie FEMtech Forschungsprojekte des BMVIT gefördert.